

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

fächerübergreifend, HSU, Medienkompetenz

Der falsche Klick: Suchtgefahr

Alice Höller

Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm unseres Partners Fant Verlag.



Der Fant Verlag wurde im Jahr 2007 gegründet und entwickelt sich seither stetig weiter. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im schulischen Bereich sowie bei Förderungen, speziell im Bereich LRS und Dyskalkulie. Zudem ist es dem Fant Verlag ein großes Anliegen, allen Lehrern pragmatische Hilfen für die Unterrichtsvorbereitung und auch -ausgestaltung anzubieten.

Der innovative Verlag für Lernhilfen, Belletristik, Kinderbücher und Legasthenie sowie LRS. Immer das Passende für Sie – als Buch oder zum Download!



Sie suchen weitere Materialien für Ihren Unterricht?

Entdecken Sie [hier](#) unsere große Auswahl an digitalen Unterrichtsmaterialien auf eDidact.de!



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

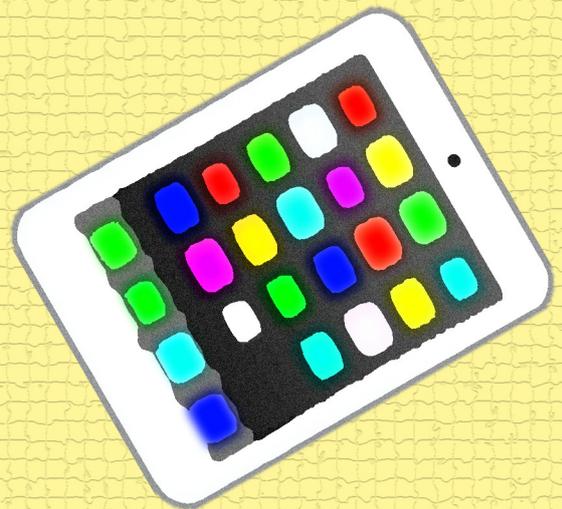
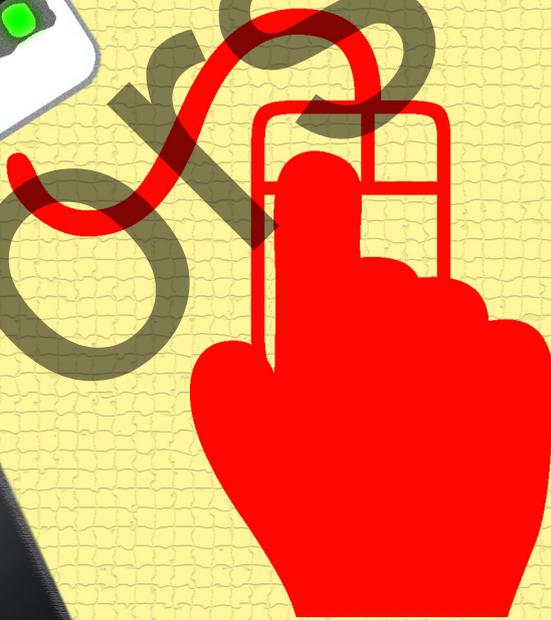
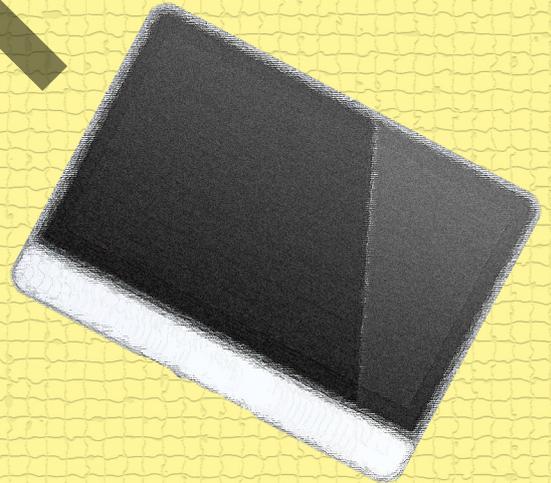
Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Alice Höller

Der falsche Klick

Suchtgefahr





Das richtige Verhalten



Das ist unfair

„Bist du endlich fertig?“, möchte Bens Mutter später wissen. Er hat gar nicht mitbekommen, dass es draußen schon viel ruhiger geworden ist und leicht zu dämmern beginnt. „Ja ... äh ... Nein ... gleich ... Ich hab nur kurz ... Ich mach jetzt sofort weiter“, stammelt er mit einem schlechtem Gewissen, weil er wieder mal mit seinem Handy in der Hand erwischt wurde.

„So, jetzt reicht es mir endgültig! Ich werde dir das Handy wegnehmen! Du wirst es bekommen, wenn du alleine zur Schule gehst oder alleine wieder heimkommst und danach erst wieder, wenn du wirklich fertig bist mit all deinen Hausaufgaben und deren Korrektur!“, poltert seine Mutter los, während sie wütend auf ihn los stapft und ihm ziemlich unsanft das Handy aus der Hand zieht.

Verärgert und sich völlig zu Unrecht bestraft fühlend, macht Ben sich endlich über den Rest seiner Hausaufgaben her, ehe er sie etwa eine weitere Stunde später seiner Mutter zur Kontrolle bringt. Dummerweise hat er sich auch noch oft genug vertan, so dass noch eine halbe Stunde für die Korrektur vergeht, ehe er wieder nach seinem Handy fragen kann. Leider hat er an diesem Abend Pech.

„Du hattest wohl heute schon lange genug dein Handy! Du kannst dich jetzt duschen, dann gibt es Abendbrot und dann ist schon wieder Schlafenszeit!“, antwortet seine Mutter mit strenger Stimme.

Weinerlich bringt Ben hervor: „Das ist aber super unfair! Ich hab den ganzen Tag nur Hausaufgaben gemacht! Ich kann doch auch nichts dafür, dass Frau Nerling uns so viel aufgegeben hat! Das kannst du nicht machen! Ich werde ja doppelt bestraft ... Das hat man nun davon, wenn man fleißig an seinen Aufgaben arbeitet!“

„Komisch, dann scheint Julia ja wohl wesentlich weniger Hausaufgaben aufbekommen zu haben, denn sie hat es immerhin geschafft, mit Fritzipold draußen auf der Wiese zu spielen“, kontert seine Mutter.

„Was weiß ich? Vielleicht hat sie nicht alle Aufgaben gemacht und ihre Eltern belogen? Ist mir doch egal, sie wird den Ärger dafür bekommen, nicht ich!“

„Ich glaube nicht, dass sie dafür Ärger bekommen wird. Ich denke, sie wird alle Aufgaben fertig haben, aber sie hat nicht so viel Zeit an ihrem Handy verplempert! Sie weiß, was wirklich wichtig ist im Leben!“, beendet seine Mutter damit das Gespräch, ehe sie sich daran macht, das Abendbrot zuzubereiten.



Wie ihr an dieser Geschichte seht, ist das Handy oft Streitpunkt zwischen Eltern und Kindern. Bei manchen ist es auch das Tablet, der Computer oder die Spielekonsole. Deshalb ist es wichtig, feste Regeln und Zeiten zu vereinbaren.

**Selbsttest**

Kreuze die für dich passenden Aussagen an!

Wenn ich keine Zeit mit Handy/Tablet/Computer/Spielekonsole verbringen kann, bin ich

- gereizt ist mir egal unruhig

In der Schule, im Urlaub oder bei Terminen

- denke ich ständig an Handy/Tablet/Computer/Spielekonsole und bin nervös
 bin ich entspannt
 unterhalte ich mich gern mit Freunden oder Eltern

Wenn ich Zeit mit Handy/Tablet/Computer/Spielekonsole verbringe,

- vergesse ich immer die Zeit vergesse ich manchmal die Zeit
 halte ich mich an die ausgemachte Zeit

Die Zeit, die ich mit Handy/Tablet/Computer/Spielekonsole verbringe,

- ist genau richtig sollte weniger sein wird immer mehr

Meine schulischen Leistungen sind in der letzten Zeit

- besser geworden schlechter geworden gleich geblieben

Meine Hausaufgaben, das Lernen und andere Pflichten

- erledige ich immer zuverlässig schiebe ich gerne auf mache ich selten

So sehen meine Eltern meinen Umgang mit Handy/Tablet/Computer/Spielekonsole

- Er ist okay Sie schimpfen, weil es zu viel ist Sie loben mich

Zeit mit Handy/Tablet/Computer/Spielekonsole ist mir wichtiger als Familie und Freunde.

- stimmt stimmt nicht vielleicht

Wenn ich mit Handy/Tablet/Computer/Spielekonsole aufhören soll, sage ich

- gleich nur noch ein paar Minuten kein Problem

Wenn andere mein Verhalten nicht gut finden, ist das für mich

- ein Problem kein Problem ganz furchtbar

Ich möchte gern weniger Zeit mit Handy/Tablet/Computer/Spielekonsole verbringen

- ja nein vielleicht

Meine Freunde

- verbringen genauso viel Zeit mit Handy/Tablet/Computer/Spielekonsole
 spielen lieber ohne mich
 treffe ich nur online

In meiner Klasse fühle ich mich

- sicher unsicher weiß ich nicht

Der Test wird vom Lehrer ausgewertet.



Das richtige Verhalten



Fülle die folgende Tabelle eine Woche lang aus! Für jede angefangene halbe Stunde, die du mit dem Handy / Tablet / Computer oder an der Spielekonsole verbringst, mache einen Strich. Ebenso mache einen Strich für jede halbe Stunde, in der du dich draußen bewegt hast, egal ob beim Sport oder mit Freunden, oder in der du dich ohne Medien beschäftigt hast.

	Handy	Tablet	Computer	Spiele- konsole	draußen	Sonstiges (lesen, bas- teln, ...)
Montag						
Dienstag						
Mittwoch						
Donnerstag						
Freitag						
Samstag						
Sonntag						
Gesamt						

Womit verbringst du die meiste Freizeit? _____

Bist du vom Ergebnis überrascht?

ja nein

Möchtest du an deinem Verhalten etwas ändern?

ja nein

Kannst du auch Freizeit ohne Medien verbringen?

ja nein